

11.5.07



„Rock around the clock“: Der Münchener Damenchor „Harmunichs“ pflegt den Barbershop-Stil und präsentiert bei seinem Auftritt im vollbesetzten Immenstädter Pfarrheim St. Nikolaus auch einen Klassiker von Bill Haley. Foto: Bässler

Wie am Ufer des Mississippi

„Harmunichs“ Münchener Chor bietet musikalische Südstaaten-Reise

Immenstadt | mbä | Eine Reise in den Süden der USA, genauer gesagt durch die Staaten Mississippi, Louisiana und Georgia, wollten die „Harmunichs“ mit ihrem Publikum im Pfarrsaal der Immenstädter Gemeinde St. Nikolaus unternehmen. „Stellen Sie sich vor, Sie sitzen in Ihrem Schaukelstuhl am Ufer des Mississippi und fühlen sich rundherum wohl“ – so beschrieb eine Sängerin der Gruppe die Stimmung, in die sie die Zuhörer versetzen wollte.

Wie der Name „Harmunichs“ schon verrät, kommt der Chor aus München. Die insgesamt 35 Damen haben sich dem Barbershop-Stil

verschrieben, einer vierstimmigen Richtung des A-cappella-Gesangs, der verschiedene Musik-Traditionen, wie amerikanische Folk-Songs, Jazz und Ragtime miteinander verbindet.



Die „Harmunichs“ starteten ihr Programm beim Immenstädter Kleinkunstverein

„Klick“ gleich mit dem bekannten Bill-Haley-Klassiker „Rock around the clock“. Im ersten Moment war es für die Anwesenden zwar ungewohnt, statt einer rauchigen Rock-

Stimme auf einmal hohe, klare Frauenstimmen zu hören, aber dennoch begeisterten die Damen ihr Publikum. Dieser Chor besticht mit seiner schönen, melodiosen Reise durch die USA.

Dabei vermisste niemand irgendwelche Instrumente, da die „Harmunichs“ mit ihren sanften Stimmen ein vollkommenes und harmonisches Klangerlebnis boten. Egal ob sie mit „Mr. Sandman“ vertraute Melodien zum Besten gaben oder weniger bekannte Stücke aus den Südstaaten darboten, sie fesselten ihre Zuhörer mit tollen Darbietungen voll Ausstrahlung und Charme.